

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 27 (1951-1952)
Heft: 1

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 1

15. September 1951

Unteroffizierstage des aargauischen Kantonalverbandes

Der Aargauische Unteroffiziersverband hat am 25./26. August 1951 in Menziken kantonale Wettkampftage durchgeführt. Die zur Austragung gekommenen Disziplinen waren diejenigen, wie sie im Wettkampfreglement der SUT 1952 enthalten sind, mit Ausnahme des Handgranatenwerfens, auf das verzichtet wurde. Die Veranstaltung war gewissermaßen also eine erste Generalprobe für Biel 1952.

Es soll vorweg genommen werden, daß die Veranstaltung unter der routinierten Leitung des aargauischen Verbandspräsidenten, Fw. Dätwyler, sehr gut organisiert war. Ein zuverlässiger technischer und administrativer Mitarbeiterstab hat den Betrieb in festen Händen gehalten und in den vorgezeichneten Schranken zur Abwicklung gebracht. Sehr angenehm aufgefallen war die starke Bedeutung, die die Veranstaltung bei Behörden, Kommandostellen und bei der Bevölkerung gefunden hat. Die aargauische Kantonsregierung war mit ihrem Landammann, mit dem Militärdirektor und dem Großratspräsidenten hervorragend vertreten. Der Kommandant des 2. Armeekorps, Oberstkorpskommandant Nager, und der 5. Division, Oberstdivisionär Frick, sowie die Regiments- und Bataillonskommandanten aargauischer Truppen, haben mit ihrer Anwesenheit ihr Interesse und ihre wertvolle moralische Unterstützung bekundet. Bemerkenswert war der erfreuliche Zufall, daß nebst dem aktiven Kommandanten der 5. Division auch seine beiden Vorgänger, Wacker und Bircher, anwesend waren. Der Zentralvorstand und die Technische Kommission des SUOV, mit Zentralpräsident Adj.-Uof. Crivelli an der Spitze, waren im Hinblick auf die Erfahrungen, die es zu sammeln galt, angemessen vertreten.

Die Sektionen des aargauischen Unterverbandes sind zu dieser Generalprobe vollzählig und ernsthaft vorbereitet angetreten, in ihrer Mehrzahl sind sie mit stattlichen Teilnehmerkontingenten aufmarschiert. Von den rund 600 Wettkampfteilnehmern — eine Zahl, die um ein rundes Hundert größer ist als der A-Mitgliederbestand des aargauischen Verbandes — wurden in allen Disziplinen gute Durchschnittsleistungen und bisweilen imponierende Bestresultate erzielt.

Ein interessantes Experimentierfeld waren die neuen Disziplinen: Geländehindernislauf und Pz-WG-Schießen. Die Organisatoren waren bestrebt, für den *Geländehindernislauf* einen Parcours anzulegen, der demjenigen in Biel möglichst nahekam. Der Zweck der Uebung wurde erreicht, es hat sich gezeigt, daß der Wettkämpfer über eine gute körperliche Kondition und ein gewissenhaftes Training verfügen mußte, wenn er den Zielstreifen nicht heftig angeschlagen passieren wollte. Das *Schießen mit der Panzer-Wurfgranate* war sehr gut frequentiert, meistens bedarf es aber noch vieler Uebung. Es ist keine Kleinigkeit, innert 12 Sekunden zwei Treffer auf die fahrende Attrappe zu placieren. Erfreulichen Zuspruch hat auch die Kampfgruppenführung am Sandkasten gefunden. Das Lösen taktischer Aufgaben, die in den Sektionen fast ausnahmslos am Sandkasten vorbesprochen werden, beginnt seine guten Früchte zu tragen. Man ist sehr oft Kameraden begegnet, darunter einer erfreulichen Anzahl älterer, die

rasch entschlossen und mit taktischen Kenntnissen gut beschlagen waren. Die *Felddienstlichen Prüfungen* führten über eine Strecke von rund fünf Kilometern, vorbei an fünf Posten, wo verschiedene Disziplinen zu erfüllen waren: Beobachten, Distanzenschätzen, Bestimmen von Geländepunkten, Melden und Krokieren usw. Gefehlt hat selbstverständlich auch der Kompaßmarsch nicht. Die Leistungen waren unterschiedlich. Als fünfte und sechste Disziplin waren auch das Gewehr- und Pistolen-schießen in den Sektionsmehrwettkampf einbezogen.

Vergessen möchten wir nicht, daß der Aargauische Militärradfahrer-Verband seine Wettkämpfe mit den Unteroffizieren zusammenlegte, wobei unsere stahlroß-berittenen Kameraden ihr Können nicht nur auf der Straße, sondern auch auf der Geländehindernisbahn, beim Pz-WG-Schießen und im 300-m-Stand unter Beweis zu stellen hatten.

Die Kameraden des aargauischen Verbandes haben ihre Prüfung mit Disziplin und Rasse bestanden, wozu ihnen herzlich zu gratulieren ist. Wir sind überzeugt, daß sie in Biel 1952 ein wichtiges Wort mitreden werden.

Hier ein Auszug aus den Ranglisten:

		Rangliste									
		Sektions-Mehrwettkampf									
Rang	Sektion	Felddienst Punktzahl	Sandkast. Punktzahl	Gelände- Hind.-Lauf Punktzahl	Schießen mit PzWG Punktzahl	Gewehr- schießen Punktzahl	Pistolen- schießen Punktzahl	Total Punktzahl			
1	Oberes Wynen- und Seetal	56,55	89,85	79,00	24,92	48,20	46,71	345,23			
2	Baden	51,25	88,42	76,07	19,92	42,84	48,30	326,80			
3	Aarau	41,37	90,50	72,53	22,92	47,10	51,14	325,56			
4	Brugg	55,75	86,20	67,00	19,66	45,61	48,11	322,33			
5	Zofingen	51,58	90,91	67,72	18,09	45,27	47,66	321,23			
6	Lenzburg	56,87	90,40	66,90	17,10	43,35	44,60	319,22			
7	Freiamt	56,25	74,20	75,00	21,11	45,25	41,55	313,36			
8	Siggental	42,75	86,25	67,87	26,00	42,00	46,62	311,49			
9	Fricktal	46,50	87,80	67,10	17,20	42,35	48,10	309,05			
10	Bremgarten	55,62	87,60	66,70	23,20	38,42	33,30	304,84			
11	Suhrental	40,75	83,00	71,50	21,50	42,18	42,50	301,43			
12	Zurzach	17,25	82,20	66,55	17,11	41,84	41,77	266,72			
13	Rheinfelden	33,00	79,75	35,25	0	41,00	18,25	207,25			

Felddienstliche Prüfungen

		Gruppenrangliste	
		Gruppen: Auszeichnung	
		Teilnehmer: Kranzabzeichen	
		Auszug - Verbandssektionen	
Rang	Resultat	Sektion	Patr.-Führer
1.	68,00	Baden, Wm. Wildi Oskar	
2.	66,99	Oberwynen- und Seetal, Wm. Hablützel Ernst	
3.	61,75	Freiamt: Fw. Zubler Anton	
4.	61,25	Zofingen, Wm. Schnorf Walter	
5.	60,50	Oberwynen- und Seetal, Wm. Merz Karl	
6.	60,25	Bremgarten, Fw. Tschärner Hans	
7.	53,50	Brugg, Wm. Wymann Wilhelm	
8.	52,75	Lenzburg, Wm. Pfenniger Adolf	
9.	51,00	Bremgarten, Kpl. Brem Hans	
	51,00	Lenzburg, Kpl. Hausmann Walter	
	51,00	Lenzburg, Kpl. Deppeler Heinrich	
10.	50,75	Baden, Kpl. Bär Willi	
	50,75	Freiamt, Wm. Nötter Albin	
11.	49,50	Zofingen, Kpl. Kaufmann Walter	
12.	47,75	Baden, Wm. Friedli Paul	
13.	46,75	Aarau, Wm. Roth Hans	
	46,75	Fricktal, Fw. Hansmann Otto	

Gastsektion

1. 30,75 Luzern-Stadt, Wm. Matter Hans
Landwehr – Verbandssektionen
1. 61,00 Lenzburg, Wm. Oetterli Edwin
2. 60,50 Oberwynen- und Seetal, Wm. Halter Arthur
3. 58,00 Brugg, Wm. Bill Albert
4. 41,75 Aarau, Fw. Baumann Walter
5. 40,75 Suhrental, Four. Matter Hans

Gastsektion

1. 68,75 Luzern-Stadt, Wm. Troxler Hans

Kampfgruppenführung am Sandkasten

Kranzabzeichengewinner:

1. Rang Fw. Moser Alfred, Brugg (100); Fw. Zulauf Albert, Siggenthal (100); 2. Fw. Zehnder Johann, Baden (98); Fw. Gyax Ernst, Zofingen (98); 3. Wm. Küng Franz, Fricktal (96); Four.

Walti Hans, Oberwynen- und Seetal (96); 4. Fw. Brühlmann Hans, Aarau (95); 5. Wm. Iseli Edgar, Aarau (94); Kpl. Hartmann Josef, Bremgarten (94); Wm. Pfenniger Adolf, Lenzburg (94).

(Fortsetzung in nächster Nummer.)

Terminkalender

23. September 1951: VIII. Aarg. Militärwettermarsch in Reinach.
- 22./23. September: Schnappschießen des Unteroffiziersvereins der Stadt St. Gallen.
23. September: II. Emmental-Stafette in Lützelflüh, veranstaltet durch den UOV Emmental.
- 6./7. Oktober 1951: Freiburgisch-kantonale Unteroffizierstage in Bulle.
14. Oktober 1951: 7. Kreuzlinger Orientierungslauf in Kreuzlingen.
14. Oktober 1951: 7. Zentralschweizerischer Militärwettermarsch in Altdorf.
21. Oktober 1951: Jahresversammlung der Veteranen-Vereinigung des SUOV in Neuenburg.



Garage Städeli Chur

Offizielle Fordvertretung
Moderner Autoservice

CALANDA-GARAGE AG.

Telephon 21414 **CHUR** Kasernenstr. 36

FIAT STUDEBAKER ALFA ROMEO

Moderne Reparaturwerkstätte

SCINTILLA
SERVICE

E. TRINLER, THUN

Bernstrasse 13

Tel. 2 14 20

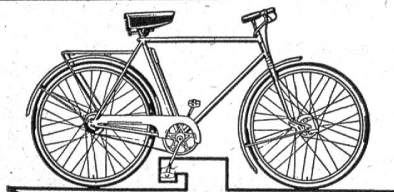
Für sämtliche elektrischen Apparate

Elektromechanische Spezialwerkstätte

Das Spezialgeschäft für

Tischdecken

Schoop
Zürich, Usterstr. 5, Tel. 34 610



CONDOR

elegant — rassig — zuverlässig

Das vorteilhafteste Rad im Gebrauch

Auf Wunsch bequeme Teilzahlungen.

Prospekte durch die CONDOR-Werke, Courfaivre

Vertreter in allen größeren Ortschaften

Zürich: H. Dinkel, Löwenstrasse 17

F. PAULI & CO.

FEINMECHANISCHE WERKSTÄTTE

Emmenbrücke

Fluhmühle 3 a

Tel. (041) 3 14 30

J. Noser, Glarus

Färberei
Chem. Waschanstalt

Telephon: REINIGT

Laden 5 16 24

Geschäft Ennet-

bühls 5 16 25

Uniformen-

Reinigung

FÄRBT

Trauersachen

SOFORT

ÄRZTE- UND SPITALBEDARF

Chirurg. Instrumente
Laboratoriumsbedarf
Verbandstoffe

WALTER RUGGLE

Rebgasse 5

ZÜRICH Tel. (051) 25 33 73

J. BURRI & FRÈRES S. A.

MOUTIER

Tél. (032) 6 48 48/49

Fabrique de pièces détachées pour toutes
industries et en tous métaux

Capacité: en métaux ferreux jusqu'à 30 mm
en laiton et matières lé-
gères 200 mm

Spécialité: Cages de barillets pour grosse horlogerie